

A scanning electron micrograph (SEM) showing numerous rod-shaped bacteria, likely Bacillus species, stained in a vibrant blue color. The bacteria are arranged in various orientations, some appearing in chains and others individually. The background is dark, making the blue structures stand out prominently.

**AMT** Arbeitskreis für  
Mikrobiologische  
Therapie e.V.

---

**Newsletter**

Ausgabe Herbst 2016

---

# AUF EIN WORT

---

## Der AMT in neuem Gewand – und mit neuen aufregenden Formaten

Liebe AMT-Mitglieder,

auf der letzten Mitgliederversammlung des AMT ist ein neuer Vorstand gewählt worden. Die fünf Vorstandsmitglieder haben sich im letzten Newsletter und auf der Versammlung vorgestellt. Auch ein neuer Beirat ist gewählt worden (Protokoll im Anhang!). Neun Jahre hat Dr. Rainer Schmidt dem AMT mit großem Charisma und hervorragender Kompetenz vorgestanden. Er hat der Mikrobiologischen Therapie die entscheidenden Weichen gestellt in einer Zeit, in der die zum Teil spektakulären Ergebnisse der internationalen wissenschaftlichen Forschung sehr eindrücklich die Bedeutung der Mikrobiota und der Permeabilität der Darmschleimhaut - und damit die Aktualität der Mikrobiologischen Therapie - deutlich machen. Dafür sei Dir, lieber Rainer, auch an dieser Stelle auf das Allerherzlichste gedankt! Wir freuen uns sehr, dass Du als „Botschafter des AMT“ weiter an unserer Seite stehst.

Sowohl Vorstand als auch Beirat haben ihre Arbeit aufgenommen. So hat es u.a. jeweils eine erste Telefonkonferenz gegeben. Zu den vom neuen Vorstand auf der Mitgliederversammlung vorgestellten Schwerpunkten gehört einmal das Thema „Antibiotika-Probiotika“. Auf Vorschlag des Vorstandes hat der Beirat Rechercheaufträge zu diesem Thema übernommen. Wir werden die Ergebnisse zusammenfassen und versuchen, daraus empirische Erkenntnisse für unsere praktische Arbeit zu gewinnen. Die sollen natürlich im Newsletter vorgestellt werden.

Dieser soll ein zweiter Schwerpunkt sein. Der Newsletter soll für die inhaltliche Arbeit des AMT größere Bedeutung gewinnen und die Mitglieder mit ihren Erfahrungen und ihrem Engagement verstärkt mit einbeziehen. Wir nehmen das ernst und fragen Sie und Euch in dieser Ausgabe, wie das am besten geschehen kann. Daher hoffen wir auf rege Teilnahme an der Beantwortung der Fragen.

Der Vorstand wünscht viel Freude bei der Lektüre dieses Newsletters!

Herzlichst  
Eckhard Schreiber-Weber

# Termine

## Medizinische Woche Baden-Baden

28. Oktober – 2. November 2016

### Unsere Empfehlungen an Sie:

#### „Top-Thema Silent Inflammation“

**Samstag, 29.10.**  
**9:00 – 13:00 Uhr**

Mit dem Thema haben wir uns im AMT ja schon intensiv beschäftigt und waren dazu schon 2012 in Baden-Baden präsent. Tauchen Sie mit Dr. Susanne Schnitzer und Dr. Peter Vill ein in eine spannende, heiß diskutierte Thematik ein.

#### „Top-Thema Antibiotikaresistenzen“

**Sonntag, 30.10.**  
**14:30 – 18:00 Uhr**

Uns vom AMT beschäftigt das Thema der Antibiotikaresistenzen natürlich besonders - immerhin stehen wir für eine Therapierichtung, die nur durch Bakterien funktioniert. Diese „guten Bakterien“ bieten viele Ansatzpunkte zur Lösung des Problems der Resistenzen.

#### AMT-Stammtisch

**Sonntag, 30.10.**  
**19:30 Uhr**  
**Restaurant RIZZI**  
**Augustaplatz 1**

Hier haben Sie Gelegenheit, sich mit Ulla Veit-Köhler und Eckhard Schreiber-Weber vom neuen Vorstand auszutauschen. Haben Sie Wünsche oder Ideen, die den AMT betreffen, dann bieten wir Ihnen mit dem AMT-Stammtisch die Möglichkeit, diese auf persönlichem Wege zu kommunizieren und zu diskutieren.

#### AMT aktuell: „Update Mikrobiologische Therapie“

**Montag 31.10.**  
**9:00 – 13:00 Uhr**

Erfahren Sie das Neuste rund um die Therapierichtung, für die wir mit unserem Namen und aller Überzeugung stehen. Auch dieses Mal haben wir wieder spannende Neuigkeiten aus Wissenschaft und Praxis für Sie.

Wir freuen uns, Euch und Sie dazu begrüßen zu dürfen!

Weiter Infos zu Anmeldung, Programm und Ablauf finden Sie auf:

[www.medwoche.de](http://www.medwoche.de)

## 1. Online-Kongress des AMT

**Sonntag, 20. November 2016 | 10 – 16 Uhr**

Der große Erfolg der Online-Seminare hat den AMT zu dieser ganz neuen, interaktiven Form der Präsentation und Diskussion ermutigt. Wir laden Sie herzlich zu aktiver Teilnahme ein. Detaillierte Infos zu unserem ersten Online-Kongress mit dem hochaktuellen Überthema „Psychoneuroimmunologie“ sowie die Möglichkeit zur kostenlosen Anmeldung finden Sie auf: [www.amt-kongress.de](http://www.amt-kongress.de)

## 9. Norddeutsches Symposium für klinische Umweltmedizin

**24. – 26. Februar 2017 | Kiel**

„Das Mikrobiom im Fokus von Wissenschaft und Praxis“ - dieses Jahr ist der AMT Mitveranstalter eines seit Jahren erfolgreichen Symposiums des Deutschen Berufsverbands der Umweltmediziner e.V., kurz dbu. Das Schwerpunktthema „Mikrobiom“ wird ausführlich aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und dargestellt. Das genaue Programm und alle weiteren Infos zu Kosten und Veranstaltungsort finden Sie im beigefügten Flyer.

# Forschung und Wissenschaft

Zusammengestellt und kommentiert von Eckhard Schreiber-Weber

---

## Wo stehen wir in der Forschung?

➔ <https://www.thieme-connect.de/DOI/DOI?10.1055/s-0042-104429>

**G. Hörmannsberger, D. Haller:**  
**Intestinales Mikrobiom; Aktuel**  
**Ernährungsmed 2016; 41: 207-217**

Gute Grundsatzartikel zum Thema Mikrobiom und Mikrobiota sind nicht unbedingt leicht zu finden. Daher möchten wir Ihnen besonders einen Artikel von Haller et. al. über Aufbau und physiologische Relevanz der Mikrobiota, Einflüsse und therapeutische Potenziale, sowie Risiken einer mikrobiologischer Therapie ans Herz legen. Obwohl es doch eigentlich einfach ist (Mikrobiota = Bakterien, Mikrobiom = Gene) gibt es wieder eine neues Definition von „Mikrobiom“.

In voller Länge ist der Artikel in der Ausgabe „Juni (2016)“ der Zeitschrift „Aktuelle Ernährungsmedizin“ nachzulesen. Mit einigen Ausschnitten möchten wir Ihnen hier bereits Lust auf die Lektüre machen:

*„Der menschliche Darm beherbergt eine enorme Anzahl verschiedenster Bakterien, Archaeen, Viren (Phagen), Hefen und Protozoen. Die Gesamtheit dieser Mikroorganismen und ihrer Gene wird als das intestinale Mikrobiom bezeichnet.“*

[...]

*„Vergleichende Analysen zeigten in der Folge, dass eine überraschend hohe Anzahl unterschiedlichster Pathologien, von Reizdarm und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) über Multiple Sklerose bis hin zu Adipositas, Diabetes und Atherosklerose mit Veränderungen der intestinalen Mikrobiota assoziiert sind. [...] Basierend auf der Erkenntnis, dass intestinale Mikroorganismen den Stoffwechsel, die Darmbarriere und das Immunsystem des Wirts entscheidend beeinflussen können, ist die gezielte Modulation des mikrobiellen Ökosystems ein vielversprechender Ansatzpunkt in der Prävention und Therapie zahlreicher Erkrankungen.“*

Gegenüber der ausführlichen Darstellung der Möglichkeiten der Fäkaltransplantation fällt die - insgesamt positive - Beurteilung der probiotischen Therapie eher zurückhaltend aus.

---

## Probiotika gegen Darmkrebs?

Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten

➔ <https://idw-online.de/de/news654282>

### Darmbakterien fördern Krebswachstum – neuem Wissen über Darmkrebs auf der Spur

Darmbakterien können das Wachstum von Darmkrebs fördern, wenn sie schadhafte Stellen der Darmschleimhaut durchdringen und unkontrolliertes Zellwachstum auslösen. Forscher haben jetzt wichtige Teile der Signalkette entschlüsselt, die dazu führt. Die Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) sieht darin Ansätze, Darmkrebs vorzubeugen – etwa durch Probiotika:

*„Während bislang davon ausgegangen wurde, dass Fehler im Erbmaterialelement das bestimmende Element im Wachstum von Darmkrebs sind, deuten*

aktuelle Daten auf eine überraschende Rolle von Darmbakterien in diesem Prozess hin.“

## Darm als Spiegel der Gesundheit

Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin

➔ <https://idw-online.de/de/news654913>



### Bakterien im Darm als Spiegel der Gesundheit

Unsere Darmflora ist der Spiegel unserer Gesundheit. Ändert sich die Zusammensetzung der Darmflora, können Entzündungen des Darms die Folge sein, aber auch Rheuma oder Krebs. Wissenschaftler des Leibniz Instituts Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin, der Charité und des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung in Leipzig haben eine Methode zur einfachen und schnellen Bestimmung der Zusammensetzung der Darmflora aus Stuhlproben entwickelt. Mit der neuen Methode kann jetzt der Zusammenhang zwischen Darmbakterien und Krankheit genau untersucht werden. Es wird möglich, diese Krankheiten frühzeitig zu erkennen und gezielt zu behandeln.

## Darmbakterien als Antibiotika-Ersatz

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

➔ <http://idw-online.de/de/news656509>

### Bekämpfung gefährlicher Bakterien ohne Antibiotika

Viele Patienten, die an Leberzirrhose leiden, sterben an unbehandelbaren bakteriellen Infektionen. Ein Forscherteam der Universität Bonn und der TU München hat nun herausgefunden, dass durch in die zirrhotische Leber einwandernde Darmbakterien für die Infektabwehr zuständige Immunzellen abgeschaltet werden. Als Folge einer Verkettung von Signalprozessen kommt es zum Versagen der Immunantwort gegen bakterielle Infektionen. Die Wissenschaftler gehen davon aus, dass sich mit ihren Erkenntnissen solche lebensgefährlichen Infektionen ohne Antibiotika alleine durch die Verstärkung der Immunantwort eindämmen lassen. Die Ergebnisse sind nun im Fachjournal „Gut“ erschienen.

## Molekulare Störenfriede

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

➔ <https://idw-online.de/de/news657054>

### Molekulare Störenfriede statt Antibiotika? Wie Proteine Kommunikation zwischen Bakterien verhindern

Schleimig sind sie, doch für Mikroorganismen eine geradezu gemütliche Umgebung: Biofilme. Vor äußeren Einflüssen geschützt, können Bakterien dort ungestört wachsen und Krankheiten auslösen. Wissenschaftlerinnen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) erforschen, wie bereits die Entstehung von Biofilmen verhindert werden kann. Darauf basierend könnten Alternativen zu Antibiotika entwickelt werden, gegen die viele Krankheitserreger häufig bereits resistent sind. Ihre Ergebnisse veröffentlichten die Biologinnen und Biologen in der Fachzeitschrift „Frontiers in Microbiology“. Die Studie zeigt, dass Strategien aus der Natur besonders wirksam sind, um Biofilme zu unterbinden.

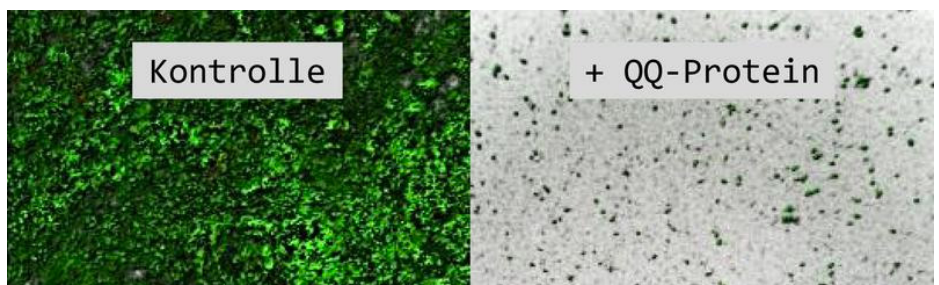


Abbildung: Mikroskopische Aufnahmen von in Durchflusszellen gebildeten Biofilmen von *Klebsiella oxytoca*. Das Protein QQ-2 führt zu einer erheblich reduzierten Biofilmbildung im Vergleich zur Kontrolle. (Copyright: Nancy Weiland-Bräuer)

---

## Mensch und Mikrobe – ein Erfolgskonzept

Deutsche Lebensmittelrundschau

➔ [http://www.mikrologos.de/media/Jaspers\\_2015\\_Du%20bisst%20was%20Du%20ist\\_DRL.pdf](http://www.mikrologos.de/media/Jaspers_2015_Du%20bisst%20was%20Du%20ist_DRL.pdf)

Dr. Elke Jaspers, unser AMT-Beiratsmitglied hat in der Deutschen Lebensmittelrundschau (DLR November 2015) einen sehr guten und verständlichen Artikel über neue Erkenntnisse der Mikrobiota geschrieben: Der Nutzen von mütterlichen Darmbakterien in der Muttermilch - Die Bedeutung der kurzkettigen Fettsäuren z.B. bei MS und für die Unterstützung der Mikrogliazellen im Gehirn bei der Bekämpfung von Entzündungen - Die Rolle von Faecalibakterium prausnitzii und Akkermansia muciniphila bei der Aufrechterhaltung der Darmbarriere, beim Körpergewicht und bei CED.

---

## Darm und Psyche

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften

➔ <http://idw-online.de/de/news658765>

### Aktuelle Studie zeigt: Darm und Psyche sind eng verbunden

Rund elf Prozent der Weltbevölkerung leiden unter dem Reizdarmsyndrom. Chronische Bauchschmerzen, Unwohlsein, Blähungen, Verstopfungen und Durchfall schränken die Betroffenen im Alltag stark ein und senken ihre Lebensqualität. Eine aktuelle Studie einer deutsch-amerikanischen Forschergruppe zeigt nun, dass Stress und Angstleiden die Entstehung eines Reizdarmsyndroms begünstigen. Die Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM) rät daher dazu, bei einem Reizdarmsyndrom immer auch eine psychosomatische Beratung in Betracht zu ziehen.

# Ihre Meinung ist gefragt

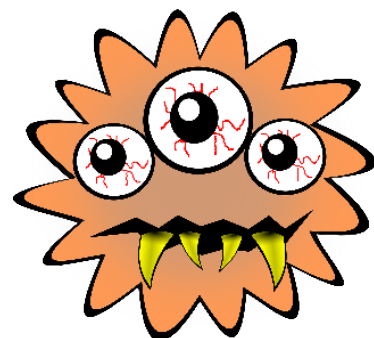
Wir sind stetig bemüht, Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden zu halten, indem wir aktuelle News aus der Wissenschaft und zu unseren Veranstaltungen zusammentragen und für Sie aufbereiten. Das ist aber auch ein großer Aufwand, den wir gerne für Sie betreiben. Damit wir den Newsletter noch besser an Ihre Bedürfnisse anpassen können, sind wir sehr an Ihrer Meinung interessiert.

In derselben Mail, mit der Sie unseren Newsletter erhalten haben, finden Sie ein ausfüllbares pdf-Dokument. Öffnen Sie es, füllen Sie Ihrer Meinung entsprechend die Antwortfelder aus und schicken Sie uns das Dokument zu unter:

[amt-herborn@hotmail.de](mailto:amt-herborn@hotmail.de)

**Vielen Dank!**

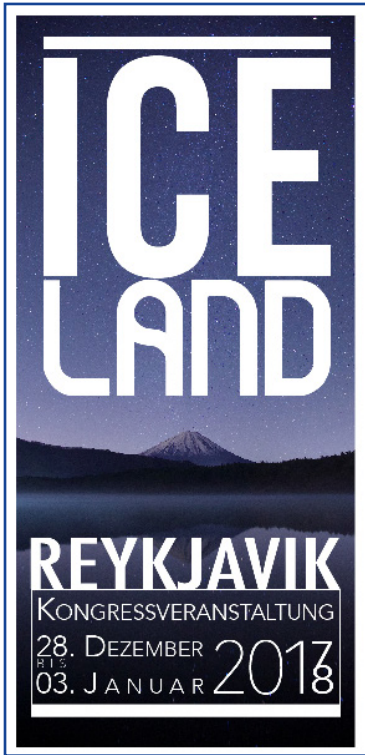
?!





# Gehen Sie mit uns auf Kongressreise

\*CME-Punkte sind für alle Veranstaltungen beantragt.



## Island – Reykjavik

28. Dezember 2017 – 3. Januar 2018

### Fachlicher Austausch und unvergessliche Erlebnisse

Wir wissen heute aus der Lernpsychologie: Neues Wissen muss mit Erlebnissen verknüpft werden, um richtig zu sitzen. Dieser Erkenntnis wollen wir in Island vollen Tribut zollen - denn es ist ein Land, das es uns nicht nur in dieser Hinsicht besonders leicht macht. Es hat auch direkt so viel mehr mit unseren komplementärmedizinischen Ideen und Vorstellungen zu tun, als auf den ersten Blick erkennbar.

Seien Sie gespannt auf vielfältige Fachbeiträge. Angefangen bei der Ernährungsmedizin, über Vitamin D, Enzymtherapie, Faszien, Bindegewebe, Hautgesundheit bis hin zu geologischen Heilmitteln: All diese Themen sind eng verbunden mit Island.

Kosten: Circa 3000€ inklusive Kongressbeitrag, **zzgl. Flug.**

Für nähere Informationen und Anmeldeformulare schicken Sie uns eine Mail an [amt-herborn@hotmail.de](mailto:amt-herborn@hotmail.de).

## Schweden – Vålådalen

11. September 2017 – 16. September 2017

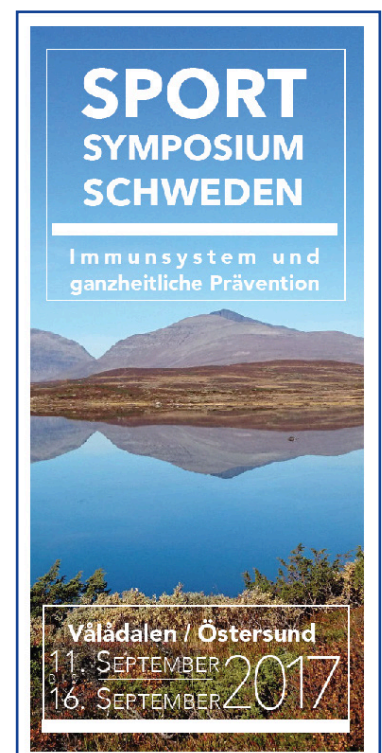
### Ein Sport-Symposium – mal ganz (wo)anders

Mitten im sogenannten Jämtland am Fuß des Ottfjälls, in Vålådalen, liegt idyllisch eine Fjällstation mit Kongressräumen und eigener Sporthalle - die wir ganz für uns allein haben werden!

Als ehemaliger Trainingsstandort für die schwedischen Olympia-Sportler werden auch uns dort vor allem Themen rund um die Sportmedizin beschäftigen. So zum Beispiel auch das Bindegewebe, als großes „Mysterium“ in der modernen Medizin.

Kosten: Circa 2000€ inklusive Kongressbeitrag, Vollpension und Flug.

Für nähere Informationen und Anmeldeformulare schicken Sie uns eine Mail an [amt-herborn@hotmail.de](mailto:amt-herborn@hotmail.de).





## Südafrika – Kapstadt

**Hauptkongress: 12. März 2017 – 17. März 2017**

**Ethno-Kongress: 18. März 2017 – 22. März 2017**

### Kongresswoche der Komplementärmedizin

Neuropsychimmunologie - unter diesem Stern möchten wir mit Ihnen vor allem die Zusammenhänge zwischen Neurophysiologie, Mikrobiota und Psychologie diskutieren. Erfahren Sie mehr über „Silent Inflammation“, den Zusammenhang zwischen Sport und Psyche, Stress als Auslöser und Multiplikator vieler Erkrankungen und vieles mehr.

Bestaunen Sie die botanische, medizinisch hochinteressante, Artenvielfalt auf dem Tafelberg - auch mit Blick auf die Darmflora auf mehreren Ebenen spannend.

### Ethno-Kongress

Der Kongressort ist in den Cederberg Mountains ca. 200 km nördlich von Kapstadt gelegen, also in direkter Umgebung eines Phytomedizinischen Hotspots. Dass hier Kultur- und Medizingeschichte geschrieben wurde, zeigen die Jahrtausende Jahre alten Buschmann-Zeichnungen, die an einzigartigen Felsformationen zu finden sind.

Kosten: **Hauptkongress** (12.03.-17.03.2017)

**Seminarpauschale** inkl. zwei Kaffepausen pro Tag, Mittagessen, Begrüßungsvortrag mit Abendessen, Vortrag an der Universität, Tages- Exkursion, Getränke während des Seminars.

980 € pro Person, 210 € pro Begleitperson beinhaltet Begrüßungsvortrag mit Abendessen, Tagesexkursion.

**Hotel** (12.03.-18.03.2017)\*

6 Übernachtungen + Frühstück im Deluxe Zimmer mit Blick auf den Tafelberg: 1.250 € Übernachtung pro Person (Zimmer zur Einzelnutzung), 180 € Aufpreis für eine Begleitperson pro Zimmer.

**Ethno-Kongress** (im Anschluss an den Kongress 18.03.-22.03.2017)

Übernachtungen + Frühstück, Abendessen, Busfahrt, deutsche Reiseleitung, Eintrittsgelder: 980 € pro Person.

Für nähere Informationen und Anmeldeformulare schicken Sie uns eine Mail an [amt-herborn@hotmail.de](mailto:amt-herborn@hotmail.de).

## Impressum

Herausgeber:  
Arbeitskreis für  
Mikrobiologische Therapie (AMT) e.V.  
Im Enger 1, 35767 Breitscheid

[amt-herborn@hotmail.de](mailto:amt-herborn@hotmail.de)

Vertretungsberechtigte:  
**Dr. Eckhard Schreiber-Weber**  
**Dr. Beate Kolb-Niemann**  
Zulassungs-/Aufsichtsbehörde: Amtsgericht  
Herborn  
Registernummer: VR 279

Grafische Gestaltung: Wieland Schwarz,  
Florian Schäfer

Bildmaterial: Wiki commons;  
Pressemitteilungen